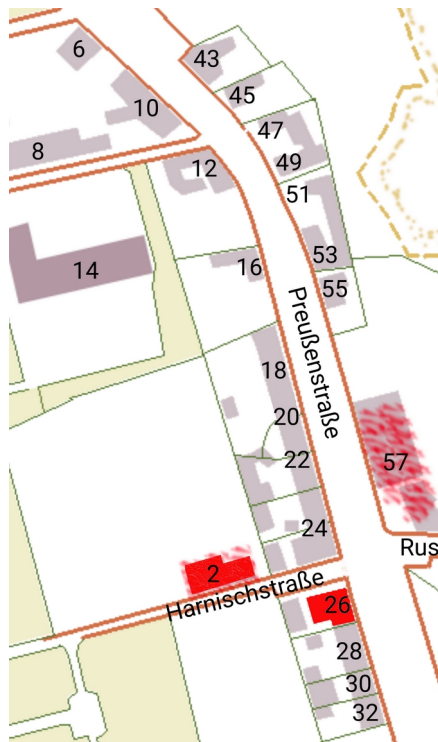


Turnhalle Turn- und Sportverein Probstheida Harnischstraße 2

Erbaut: 1929

Lage: Harnischstraße 2
ab 1934 Walter-Flex-Straße 2
ab 1945 Harnischstraße 2

Straßennamen und Hausnummern im Bild Stand 1943.



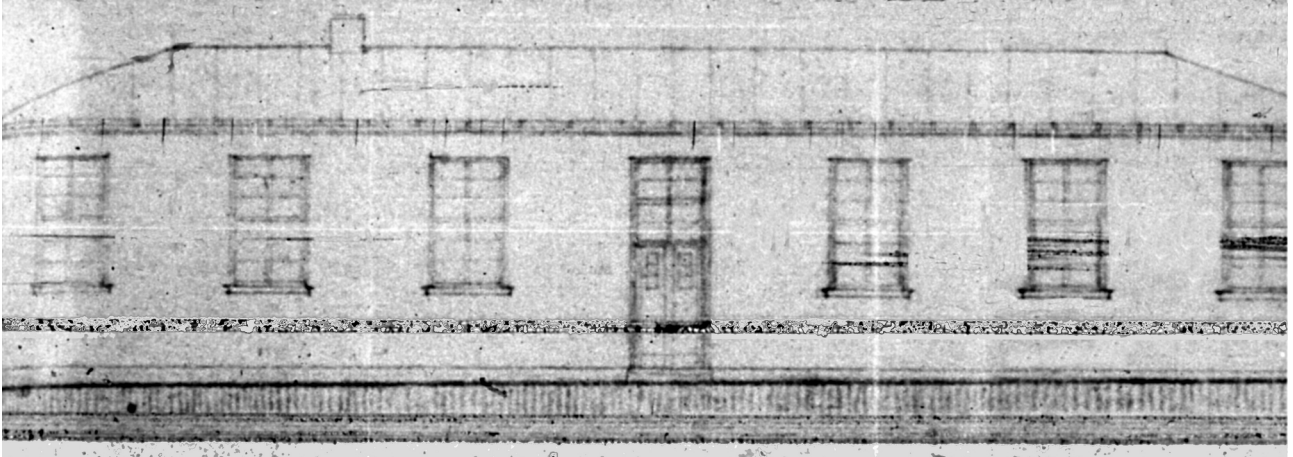
Der ATS Ortsgruppe Probstheida errichtete in den Jahren 1928-1929 in der Harnischstraße eine Turnhalle. Die Materialien wurden auf Kredit (35.000 RM) beschafft, alle Arbeitsleistungen wurden von den Mitgliedern in Eigenleistung erbracht.



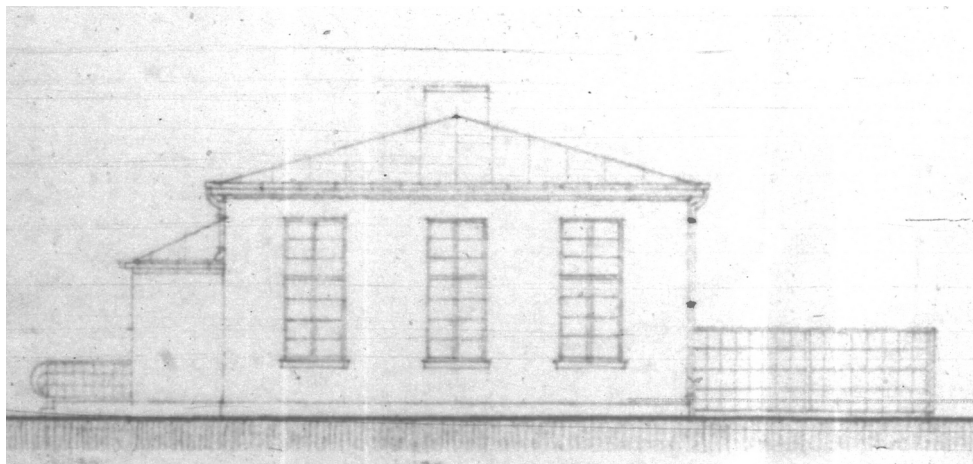
Grundsteinlegung Harnischstraße 2

Das oben stehende Foto zeigt die Grundsteinlegung. Man sieht gut die Rückfront der Häuser der Preußenstraße 18 und die kleinen Schuppen und Wirtschaftsgebäude im Hof der Preußenstraße.

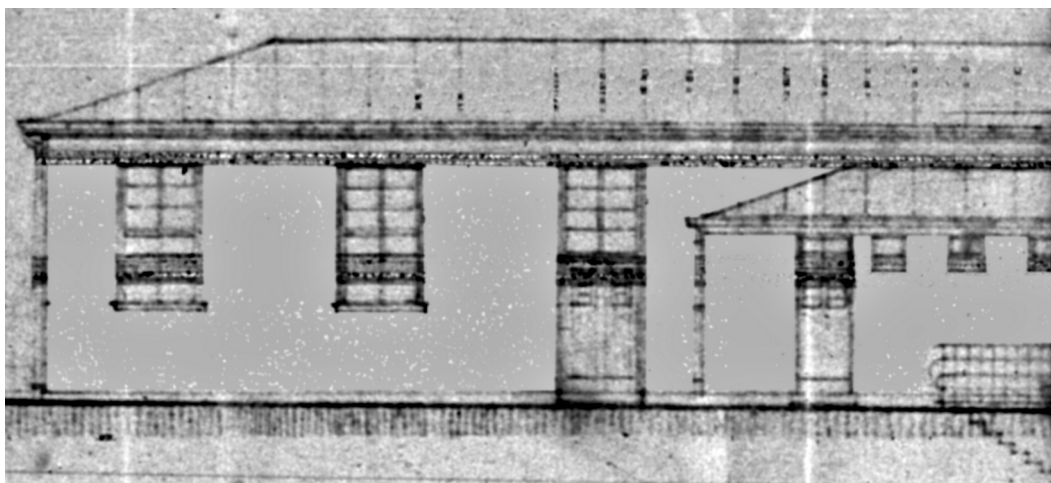
Größter Kreditgeber für den Bau ist die Brauerei Sternburg Lützschena.
Die Turnhalle stand auf Pachtland von der Stadt Leipzig. Der Vertrag war auf 30 Jahre angelegt.
Die Baugenehmigung wurde am 18.10. 1928 erteilt. Die Bauabnahme war dann am 7.5.1929.



Vorderansicht von der Harnischstraße



Seitenansicht vom Ausgang des Südfriedhofes



Hinteransicht

Der Verein hatte eine Turnerabteilung und eine Fußballabteilung und nutzte auch das Spielfeld der neuen Schule [31.Volksschule].

Der Verein verfügte seit 1929 über eine Schankgenehmigung.

Unter Zuhilfenahme des „Verbotes marxistischer Verbände“ wurde der Verband, wie viele andere auch, am 3 Mai 1933 aufgelöst.

Treuhänder über das Vermögen und die Turnhalle wurde Rechtsanwalt Dr. Otto Herold.

Die Mitglieder sahen diese Entwicklung kommen, und versuchten Vermögensgegenstände wie Sportgeräte in ihren Wohnhäusern zu verstecken.

Viele waren arbeitslos. Das Wochensatz der Arbeitslosenunterstützung betrug teilweise knapp 14,00 RM.

Auch die Bibliothek des SPD-Ortsvereins, die bis Ende Februar 1933 in der Turnhalle stationiert war, verschwand, als sich die politischen Verhältnisse verschärften.

Die SA, die bis dato quasi „gegenüber“ im Gasthof Probstheida ihr Domizil hatte, besetzte die Turnhalle sofort.

Eigentlich sah das Gesetz vor, das beschlagnahmte Vermögen der polizeilichen Zwangsverwaltung zu unterstellen. Tatsächlich liefen alle diesbezüglichen Verwaltungsvorgänge auch über die Polizeibehörden.

De facto aber wurden die SA von der Polizei „beauftragt“ das Objekt zu „bewachen“ und es „gegen Eindringlinge zu verteidigen“.

Damit hatte der SA-Sturm 4/106 in Probstheida ein eigenes Sturmlokal mit Ausschank.

In „Leipzig wird Braun“ wird berichtet, daß ein von Stötteritz zur Turnhalle Harnischstraße marschierender SA-Trupp auf der Kreuzung Preußenstraße / Harnischstraße in eine Massenschlägerei verwickelt wurde, möglicherweise mit ehemaligen „Genossen“ des Sportvereins.

Am 25.9.1935 wurde die Beschlagnahme aufgehoben und die Turnhalle der Brauerei Lützschena überlassen, da sie entsprechende Forderungen aus dem Kredit geltend machte.

In einem Schreiben vom 11.11.1937 erwähnt der OBM den Einbau von Arbeitsräumen für die NSDAP Ortsgruppe Osten -O- in der Turnhalle.

Bereits am 25.11.1937 kommt es zu einem Brandschaden. Die Dachkonstruktion und das Holzfachwerk brennen ab, Wandputz und Decke sind beschädigt. Eine teilweise Nutzung ist möglich.

Beim Bombenangriff vom 4.12.1943 erleidet die Turnhalle weitere leichte Schäden.

Das notdürftig reparierte Gebäude verbleibt in diesem Zustand bis 1949. Da beantragt die SED die Instandsetzung des Parteiheims Harnischstraße 2. Die Schäden zu diesem Zeitpunkt werden wie folgt beschrieben:

„Infolge Schwammbildung ist die Holzkonstruktion im großen Versammlungssaal angegangen“. Zur Erhaltung der noch verhältnismäßig gut erhaltenen Gebäudeteile soll macht sich eine umgehende Reparatur erforderlich. Bei dieser Gelegenheit soll zugleich eine Zwischendecke eingezogen werden, damit der Saal im Winter besser heizbar ist.

Der Instandsetzungsantrag wird am 17.10.1949 genehmigt.

Wegen Baufälligkeit und starken Schwammbefall ergeht durch den Rat der Stadt am 17.12.1953 der Abrißbescheid.

Lageplan 1927 (vor Baubeginn)

STRASSE C.

ERWÜNSCHTE
LWIESE FÜR
TURN- U. SPORT-V.
PROBSTHEIDA.

ERWÜNSCHTE STRASSENVERLÄNGERUNG

3248,70m
PACHTLAND D.
TURN- U. SPORT-
VEREINS IN L.
PROBSTHEIDA,
EIGENT. STADTGEM.

3248,9m

<10,0 x 6,0>

VERFLUCHS. NR.
189.

189
53 Z

s + ü

Leibniz

10,0 TURNHALLE.
26,89

5,40 40,80

TE VERLÄNGERUNG

Festg.

10,0 STRASSE XVI

um 1935

